

# Projektwettbewerb Neubau Alterszentrum Maienfeld

## Unsere Dienstleistungen

- Bauberatungen  
Individuelle Beratung, beim Hauskauf, bei einem Bauvorhaben
- Schätzungen  
Kostenschätzungen, Schätzungen bestehender Liegenschaften
- Studien  
Machbarkeitsstudien, Lösungsfindung für Ihr spezielles Anliegen
- Projekte  
Architekturprojekte, Baugesuche
- Realisierung  
Ausführungsplanung, Bauleitung und Kostenkontrolle

Sie erhalten die Dienstleistungen, die auf Ihre Ansprüche und Ihre Anforderungen massgenau zugeschnitten sind.

## Bellwald Architekten AG

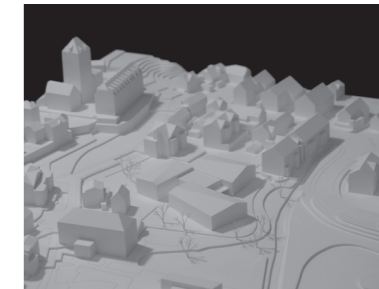
Rosenstrasse 12  
8400 Winterthur  
Fon 052 260 20 80  
info@bellwaldag.ch  
www.bellwaldag.ch

Visualisierung: x-frame, Marcel Schaufelberger



## Bellwald Architekten AG

<b>Objekt</b>	Neubau Alterszentrum
<b>Verfahren</b>	offener, einstufiger, anonymer Projektwettbewerb
<b>Standort</b>	Maienfeld
<b>Auftraggeberin</b>	Stiftung Alterszentrum Bündner Herrschaft, Maienfeld
<b>Architektur</b>	Markus Bellwald Sandra Bänninger
<b>Mitarbeit</b>	Rahel Lehner Daphne Geeler
<b>Beteiligte</b>	Landschaftsarchitektur: Thomas Putscher Pflegebetrieb: Theres Gerber Visualisierung: Marcel Schaufelberger
<b>Beurteilung</b>	August 2008
<b>Rang</b>	ohne Rang



#### Aufgabenstellung

Die bestehende Anlage soll durch einen Neubau an einem anderen Standort in Maienfeld ersetzt werden. Der Neubau umfasst ein Alters- und Pflegeheim für die langfristige stationäre Betreuung und Pflege und einer Aussenraumgestaltung für 47 betagte und demenziell erkrankte Personen.

#### Konzeptidee

Der Neubau „Alterszentrum Bündner Herrschaft“ gliedert sich in drei autonome Baukörper, die durch einen transparenten Zwischenbau miteinander verbunden werden. Der Neubau hebt sich bewusst von der direkten nachbarschaftlichen Formensprache ab und lehnt sich durch die Längsvolumen mit geneigtem

Dach an die ursprüngliche herrschaftliche Gebäudetypologie an. Die Wohn-, Aufenthalts-, Erschliessungs- und Nischenbereiche sind bewusst differenziert und im Dialog mit der Umgebung gestaltet.

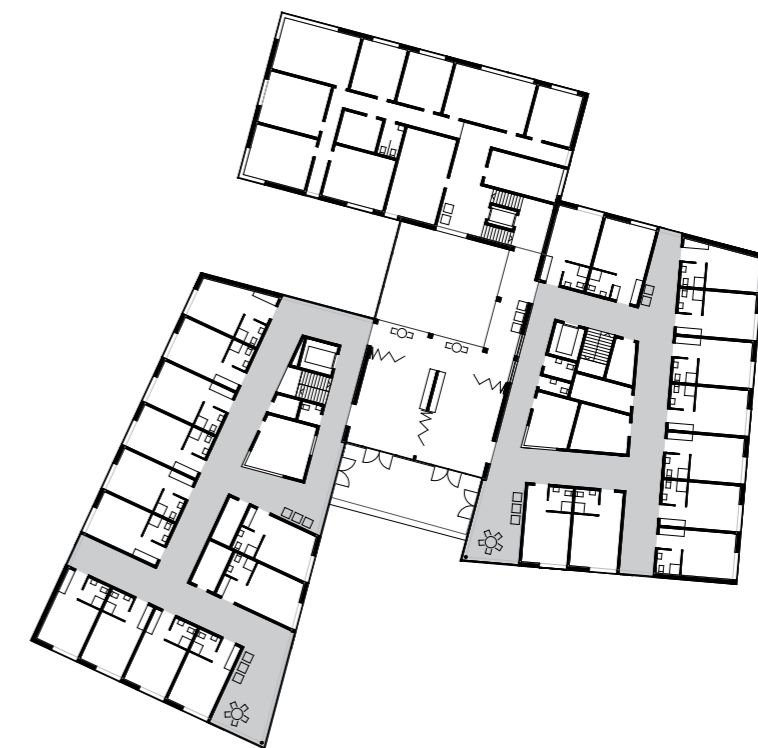
#### Nutzung und Betrieb

Die vier Wohngruppen, inkl. Dementenstation, sind in den

beiden südlichen Baukörpern untergebracht und werden durch das offene Foyer und die angrenzenden Gruppenräume zusammengehalten. Je nach Nutzung können die einzelnen Wohngruppen zum Gruppen- und Foyerbereich geöffnet oder geschlossen genutzt werden. Die Zimmer sind jeweils dreiseitig um einen Infrastrukturmern angeordnet und spielen so für den Erschliessungsbereich einen Rundgang mit Sitz- und Rückzugsnischen frei. Die Erweiterung um eine Wohngruppe kann durch Aufstockung eines Baukörpers erfolgen. Das gläserne Foyer gilt als Herz der Anlage und verbindet die Wohngruppen mit dem nördlichen Gemeinschafts- und Verwaltungsbaukörper.

#### Freiraum- und Erschliessung

Das Freiraumkonzept besteht einerseits aus einer grosszügigen begehbaren Fläche entlang der Baukörper, welche die kantige Gebäudevolumetrie aufnimmt und andererseits durch die Auflösung dieser Struktur mittels thematischen und erlebnisreichen Rundwegen und organischen Formen im Garten- und Parkbereich.



1. Obergeschoss